

Aus den Verhandlungen des Bundesrates

(Vom 9. Oktober 1961)

Die «Compagnia di Assicurazione di Milano, società per azioni», in Mailand, wurde zum Betrieb der Transport- und Rechtsschutzversicherung ermächtigt.

(Vom 11. Oktober 1961)

Folgenden Kantonen wurden Bundesbeiträge bewilligt:

1. Luzern: an die Kosten der Erstellung eines Waldweges «Schwendelberg», in der Gemeinde Horw;
 2. Freiburg: an die Kosten der Aufforstung und Entwässerung «la Dornera», Sonnenwyl-Schwand und Poyet», in der Gemeinde Bonnefontaine;
 3. Aargau: an die Kosten der Waldzusammenlegung «Wislikofen».
-

(Vom 13. Oktober 1961)

Seine Exzellenz Herr Edmond Roch hat dem Bundesrat sein Beglaubigungsschreiben als ausserordentlicher und bevollmächtigter Botschafter von Jordanien bei der Schweizerischen Eidgenossenschaft überreicht.

Der Bundesrat hat Herrn Franklin A. Rawson Paz das Exequatur als Berufsgeneralkonsul von Argentinien in Genf erteilt, mit Amtsbefugnis über die Kantone Bern, Freiburg, Solothurn, Waadt, Wallis, Neuenburg und Genf.

Herr Dr. Ernst Kopp, von Basel, bisher Sektionschef I, wurde zum Sektionschef Ia und Leiter der Sektion für Chemisch-technischen Dienst der Oberzolldirektion gewählt.

Herr Dr. Albert Fischer, von Benzenschwil, bisher Direktor der Rottal AG, Ruswil, wurde zum Chef der Automobilabteilung der Generaldirektion PTT gewählt.

Folgenden Kantonen wurden Bundesbeiträge bewilligt:

1. Bern: an die Kosten der Erstellung eines Waldweges «L'Aimeri» und Verbesserung des Waldweges «La Croix», in der Gemeinde Courfaivre;

2. Freiburg: an die Kosten der Wiederaufforstung und Entwässerung «Tiletz-Schwand», in den Gemeinden Bonnefontaine und St-Sylvestre;
3. Wallis: an die Kosten der Trinkwasserversorgung mit Hydrantennetz in der Gemeinde Bitsch.

(Vom 18. Oktober 1961)

Die Herren Dr. jur. Guido Solari, von Lugano, und Louis Dessibourg, von Saint-Aubin (FR), beide bisher Sektionschefs I, wurden zu Sektionschefs Ia bei der Eidgenössischen Fremdenpolizei befördert.

Herr Armin Bleuer, dipl. Ing., von Lyss, bisher Sektionschef Ia bei der Abteilung für Landestopographie, wurde als Vizedirektor dieser Abteilung gewählt.

(Vom 19. Oktober 1961)

Der Bundesrat hat Herrn Pablo Bosch das Exequatur als Berufskonsul von Uruguay erteilt, mit Amtsbefugnis über die Kantone Freiburg, Waadt, Wallis, Neuenburg und Genf.

Ferner hat der Bundesrat zur Kenntnis genommen, dass die Konsularabteilung der Gesandtschaft von Uruguay in Bern aufgehoben worden ist und die Tätigkeitsbereiche der Konsulate von Uruguay in der Schweiz neu eingeteilt worden sind. Die Wahrnehmung der konsularischen Obliegenheiten erfolgt nunmehr für die Kantone Bern, Luzern, Unterwalden (ob und nid dem Wald), Solothurn, Basel (Stadt und Landschaft) und Aargau durch das Konsulat in Basel; für die Kantone Graubünden und Tessin durch das Konsulat in Lugano; für die Kantone Zürich, Uri, Schwyz, Glarus, Zug, Schaffhausen, Appenzell (Ausser- und Innerrhoden), St. Gallen und Thurgau durch das Konsulat in Zürich.

(Vom 21. Oktober 1961)

Folgenden Kantonen wurden Bundesbeiträge bewilligt:

1. Bern: an die Kosten der Verbauung des Schlundbaches im Unterlauf bei Wengi, in der Gemeinde Reichenbach;
2. Unterwalden ob dem Wald: an die Kosten der Wasserversorgung Hintergraben, Schwendi, in der Gemeinde Sarnen;
3. Graubünden: an die Kosten der Erstellung eines Waldweges «Serlon», in der Gemeinde Lohn.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1961
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	43
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	26.10.1961
Date	
Data	
Seite	856-857
Page	
Pagina	
Ref. No	10 041 501

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.